



Bayerische Straße 10 04720 Döbeln 03431 57756

Gesundheitsaudit für Schulen – Qualitätsbericht

Die Schule liegt am nördlichen Stadtrand von Döbeln, integriert in einem in den 80er Jahren erbauten Wohngebiet. Durch den Rückbau einiger Wohnblöcke in Schulinähe erhält der Standort etwas mehr Großzügigkeit. In unmittelbarer Nähe befinden sich eine Turnhalle und ein moderner Sportplatz. Das Einzugsgebiet hat sich durch Schulschließungen jährlich erweitert. Mit der Aufnahme der Schüler der MS Döbeln-Ost hat sich der Anteil der „auswärtigen“ Schüler erhöht. Der Schülertransport wird durch die Buslinien der Verkehrsgesellschaft gewährleistet.

Im Schuljahr 2006/ 2007 lernen hier 200 Schüler in 10 Klassen. Zum Stammkollegium gehören 30 Kollegen, von denen 2/3 auch Abordnungsweise an anderen Schulen tätig sind.

Bereits seit dem Schuljahr 1998/ 1999 ist die Gesundheitserziehung fester Bestandteil unserer Bildungs- und Erziehungsarbeit und durch entsprechende Maßnahmen in den Schuljahresarbeitsplänen unterlegt. Die Ergebnisse der WHO-Studie bestärken uns zur Fortsetzung, Vertiefung und Erweiterung der Maßnahmen zur Gesundheitserziehung. Seit dem Schuljahr 2003/ 2004 sind wir Mitglied im Projektverbund „Gesundheitsfördernder Schulen im Freistaat Sachsen“.

Die Mittelschule „Am Holländer“ – eine „Gesundheitsfördernde soziale Leistungsschule“ – entwickelt sich kontinuierlich zu einer Schule mit integrierten Ganztagsangeboten. Im Schulprogramm sind die Entwicklung eines harmonischen Schulklimas und die Sicherung eines hohen Leistungsanspruchs verankert. Wir vermitteln soziale Kompetenzen, fördern Verantwortungsgefühl und ein ganzheitliches Gesundheitsverständnis. Unsere Schüler sollen Schule als Erfahrungsraum für Selbstverwirklichung und demokratisches Mitwirken erleben.

Im Rahmen der Erweiterung der Ganztagsangebote haben wir mit der Verwirklichung folgender Ziele begonnen und setzen diesen Prozess langfristig fort:

- vollständige Rhythmisierung des Tagesablaufes
- Blockunterricht in allen Klassen und Fächern
- offene Unterrichtsmethoden in allen Fächern
- selbstorganisiertes Lernen in bestimmten Lernbereichen
- Freiarbeit bzw. Werkstattprinzip
- Besuch von verpflichtenden Ganztagsangeboten durch alle Schüler an zwei

Wochentagen innerhalb des Unterrichtstages

- Beteiligung an der Gestalteten Mittagspause freiwillig an allen anderen Tagen

Die Ziele und Aktivitäten an unserer Schule werden in einer Steuergruppe zur Schulentwicklung koordiniert. Hier beraten die Leiter der Projektgruppen:

- Gestaltete Mittagspause
- soziales Handeln – Schulfeste
- Unternehmensentwicklung
- Gesunde Ernährung

In der Gestalteten Mittagspause wählen die Schüler der Klassen 6 und 8 verbindlich ein Angebot, alle anderen Schüler haben die Möglichkeit der freiwilligen Entscheidung zum Verbringen der Mittagspause. So können die Bibliothek und ein Hausaufgaben-/Ruhezimmer zum Lesen, Hausaufgabenmachen, einfach Abschalten und Träumen genutzt werden. Zur aktiven Erholung ist die Sporthalle geöffnet. Hier werden aber auch Konzentrations- und Bewegungstherapien für ADS-Kinder und Rückenschule angeboten. Im Schulclub kann man gemeinsam Spielen, Basteln, Musik hören u.ä. Der Computerraum wird als Internetcafé gern besucht. In der Frühstückspause versorgt die 1999 gegründete Schülerfirma Schüler und Lehrer mit einem gesunden Angebot.

Die Arbeitsgruppe „Gesunde Ernährung“ organisiert im April mit großem Erfolg einen Aktionstag für alle Schüler der Schule. Dieser soll sich in ähnlicher Form wiederholen und als Tradition fortgesetzt werden.

Eine individuelle Förderung von Schülern erfolgt im Förderunterricht Deutsch, Mathematik, Englisch und Lesen in Klasse 6, in Prüfungsvorbereitungsstunden in den Kernfächern für alle Abschlussklassen und in zusätzlichen Förderstunden für LRS- und ADS-Kinder. Neu ist in jeder Klasse eine Teamstunde zum Erlernen und Anwenden von Lern- und Arbeitstechniken, zum Beispiel für das Training der Lesekompetenz. Hier kommt auch nach eigenen Fortbildungen der Klassenleiter das Quest-Programm „Erwachsen werden“ zum Einsatz.

Seit 3 Monaten betreut eine Sozialarbeiterin Schüler, Eltern und Kollegen der Schule und trägt damit zu einem entspannteren Klima bei. Außerdem arbeitet sie aktiv mit Schülern in der Ausbildung zu Streitschlichtern.

Um die bereits im letzten Schuljahr begonnene Rhythmisierung auszuweiten, gliedert sich der Schultag wie folgt:

| | |
|-------------------|--|
| 07.35 – 09.05 Uhr | 1. Unterrichtsblock Frühstückspause |
| 09.30 – 11.00 Uhr | 2. Unterrichtsblock Hofpause mit Möglichkeit zu Schulhofspielen (20 min.) |
| 11.20 – 12.05 Uhr | Einzelstunde |
| 12.05 – 13.00 Uhr | Gestaltete Mittagspause mit den genannten Angeboten (55 min.) |

| | | |
|-------------------|------|---------------------|
| 13.00 – 13.45 Uhr | oder | 13.00 – 14.30 Uhr |
| 13.50 – 14.35 Uhr | | 3. Unterrichtsblock |
| 14.40 – 15.25 Uhr | | Einzelstunde |

Auf diese Art und Weise kann ein gesunder Rhythmus zwischen An- und Entspannung gefunden werden.

Programme zur Sucht- und Gewaltprävention werden im Unterricht und mit Kooperationspartnern (Polizei, Diakonie, Praxisbüro „Gesunde Schule“, Krankenkassen) absolviert. Die Beteiligung am Nichtraucherwettbewerb, an Wettkämpfen „Jugend trainiert für Olympia“, die Durchführung eines Winterlagers, eines Schulfestes und vieles mehr untermauert das Gesundheitsbewusstsein aller zur Schule gehörenden Personen. Um dies auch nach Abschluss des Modellprojektes „Gesunde Schule“ und dessen Zertifizierung fortzusetzen, nimmt unsere Schule an der Zertifizierung zur „Bewegten und sicheren Schule“ durch die Unfallkasse Sachsen teil.

Besonders viele Kooperationspartner unterstützen uns bei der Gestaltung der Ganztagsangebote, so die Musikschule Döbeln durch Kurse zum Erlernen des Flöte- bzw. Gitarrespielens, eine Theaterpädagogin mit Theater- und Rollenspielen, das Frauenzentrum Döbeln mit progressiven Muskeltraining und Entspannungstechniken, Sport- und Fitnesstrainer im Unihockey, Ballsportarten, Tischtennis und durch sporttherapeutisches Konzentrations- und Bewegungstraining. Der Förderverein als Kooperationspartner prämiiert jährlich die besten Abgangsschüler mit einem Gutschein.

In unserer Zusammenarbeit mit den Eltern wurden die Befragungen zur Schülersgesundheit ausgewertet. In vielen Klassen trifft man sich zum monatlichen Elternstammtisch, um Aktionen in den Klassen vorzubereiten. Zu Elternabenden sprachen Vertreter der Polizei, Diakonie und der Volkssolidarität zu Themen der Alkohol- und Drogenprävention.

Stand: Dezember 2006